

# Wildbader Chronik

Amtsblatt

für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags**  
Bestellpreis vierteljährlich 1 M. 10 Pfg. Bei allen wirt-  
tenbergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nach-  
barortverkehr vierteljährlich 1 M. 15 Pfg.; außerhalb  
desselben 1 M. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeiger

für Wildbad u. Umgebung.

Die **Einrückungsgebühr**

beträgt für die einseitige Petitzeile oder deren Raum 8 Pfg.,  
auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen  
den Tag zuvor aufgegeben werden; bei Wiederholungen  
entsprechender Rabatt.

Hierzu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amtliche Fremdenliste.**

Nr. 66

Donnerstag, den 4. Juni 1914

50. Jahrgang.

## Beisehung der Leiche Paul v. Mansers.

Oberndorf, 1. Juni. Unter Begleitung geradezu riesiger Menschenmassen hat Oberndorf am Pfingstmontag seinen größten Sohn und Ehrenbürger, Geheimrat Paul v. Manser, zu Grabe geleitet. Die Leiche war in einem Palmenhain im Wassenjaale der Fabrik aufgebahrt und so der Arbeiterschaft wie den Einwohnern Gelegenheit gegeben worden, dem Toten die letzte Schuldigung darzubringen. Die Beisehung erfolgte nachmittags 1/2 4 Uhr. Vom Fabrikhof bis zum Manserschen Familienmausoleum bildete die Arbeiterschaft Spalier. In dem fast unübersehbaren Leichenzug, den eine Musikkapelle eröffnete, waren neben dem Vertreter der Regierung, den Abordnungen einer großen Reihe von Körperschaften sämtliche hiesige Vereine vollzählig vertreten. Den Ordnungsdienst hatte die Fabrikfeuerwehr übernommen. Am Mausoleum angekommen, nahm Stadtpfarrer Brinzinger unter großer Assistenz die kirchlichen Zeremonien vor. Er hielt eine tiefergreifende und von der persönlichen Ergriffenheit des Redners jugendliche Ansprache, in der er ein Bild des großen Entschlafenen als Erfinder, als Bürger und als musterhafter Christ entwarf. Nachdem sodann der Liederkreis seinen langjährigen Vorstand und treuen Sangesbruder mit einem Abschiedslied geehrt, begann die Niederlegung von Kränzen mit Ansprachen. Als erster sprach Präsident v. Mosthaf als Vertreter der K. Zentralstelle für Gewerbe und Handel, wobei er die Verdienste des Heimgegangenen um die industrielle Entwicklung Württembergs hervorhob und namens der K. Staatsregierung einen prächtigen Lorbeerkranz am Sarge niederlegte. Sodann folgten mit Kranzspenden und Ansprachen die Vertreter des Deutschen und des Schwäbischen Schützenbundes, sowie einer Anzahl Schützengilden des Landes, des Schwäb. und des Schwarzwaldgau-Sängerbundes, der Beamten und Arbeiter der Gewerfabrik sowie der hiesigen Vereine. Es waren im ganzen dreißig Ansprachen mit Kranzniederlegungen. Mit einem Gesang des Kirchenchors, dem der Verstorbene 60 Jahre lang als treuestes Mitglied angehört hatte, fand die unvergeßliche Feier ihren Abschluß.

Dum Untergang der „Kaiserin von Irland.“

Nach einer Meldung aus Montreal ist der untergegangene geglaubte Kohlendampfer Stor-

stad wenig beschädigt dort eingetroffen. Auf Grund eines der Canada-Pacific-Gesellschaft vom Admiralitätsgericht zu Quebec gewährten Haftbefehls ist der Dampfer mit Beschlag belegt worden. Bei diesem Gericht hat die Gesellschaft Klage auf zwei Millionen Dollars Schadenersatz gegen die Rheder des Storstad angestrengt. Der Storstad hat 350 Personen gerettet.

Das Londoner Bureau der Canadian-Pacific eröffnet eine revidierte Liste der Passagiere und der Geretteten, aus der hervorgeht, daß sich insgesamt 1467 Menschen auf der „Kaiserin von Irland“ befanden, von denen nur 444 als gerettet anzusehen sind. Hiernach sind 1023 untergegangen. Der Ablanddampfer Corsikan soll mit dem größten Teil der Geretteten Quebec verlassen haben.

Quebec, 2. Juni. Ueber 300 Leichen sind bereits geborgen worden. Einige der Leichen hatten noch die Rettungsgürtel um. Viele ertranken mit hochgestreckten Händen. Mit der „Kaiserin von Irland“ versanken 1000 Silberbarren in den Fluten. Kein Vorwurf wird gegen die Mannschaften vernommen. Viele Mitglieder der Mannschaft hatten zur Zeit der Katastrophe Verdienst. Diejenigen der Mannschaft, welche, nachdem sie den Passagieren behilflich gewesen waren, über Bord sprangen, konnten schwimmen.

Christiania, 3. Juni. Die Beschlagnahme der Storstad erregt größtes Aufsehen. Die hiesigen Rhedereien sind überzeugt, daß ihr Kapitän und seine Mannschaft schuldlos sind. Nach den vorliegenden Meldungen scheint es bewiesen zu sein, daß die Storstad richtig manöviert habe. Sachverständige meinen, daß der norwegische, mit Kohlen schwer belastete Dampfer zweifellos auch gesunken wäre, hätte er seine Spitze noch länger in dem englischen Schiff gehalten, denn das Gewicht der Empress of Ireland sei zu gewaltig gewesen, als daß die Storstad es länger hätte halten können. Der Behauptung, die Storstad habe nicht alles aufgegeben, um dem sinkenden Engländer und seinen Passagieren zu helfen, tritt die Tatsache entgegen, daß die Storstad die größte Anzahl der Geretteten an Bord hatte.

## Aufbruch auf Sizilien.

Rom, 2. Juni. Im Zusammenhang mit dem Tabakarbeiterstreik und begünstigt durch die leidenschaftliche Agitation, die die neuen Bahntarife für die

Beförderung der Produkte der Schwefelminen bekämpfte, wurde in Catania der Generalkstreik erklärt, der streng durchgeführt wird, aber bisher nicht zu Ausschreitungen führte. Nach einer Meldung der Tribuna ist es dagegen in Porto Empedocle, dem Hauptausfuhrhafen für Schwefelprodukte Girgentis, zu schweren Exzessen gekommen. Die gesamte Bürgerschaft vereinigte sich zu einer großen Kundgebung, um mit allen Mitteln die bisherige Tariffsonderstellung von Porto Empedocle zu verteidigen. Um 1 Uhr fand eine große Volksversammlung statt, an der über 8000 Personen teilnahmen. Zuerst sprach der Oberbürgermeister gegen die egoistische Politik Catanias, die Porto Empedocle und Licata ruiniere. Er und andere Redner schlugen vor, den Erfolg der nach Rom entsandten Deputation abzuwarten. Das schien aber nicht nach dem Sinn der aufgeregten Menge, die, soviel man bisher aus dem von der Außenwelt abgeschnittenen Ort weiß, sich wie eine wahn-sinnig gewordene Horde in den Straßen ergoß und alles zerstörte und niederbrannte, was ihr in den Weg kam. Gleichzeitig wurden verschiedene Schwefeldepots angezündet, der Bahnhof zerstört, die Geleise aufgerissen und die Geschäftsgebäude des Schwefel-Konsortiums eingeschert. Der Eisenbahnverkehr mit Porto Empedocle ist unterbrochen, die Telegraphen- und Telephondrähte sind abgebrochen. In der Stadt, die ein einziges Flammenmeer bildete, herrschte, als die letzten Nachrichten abgingen, wildester Aufruhr. Bis nach Girgenti sind Rauch und Flammen zu sehen, starke Schutzmannschaften sind nach Porto Empedocle unterwegs. Der Brand wütet weiter.

## Aus Württemberg.

Stuttgart, 3. Juni. Heute vorm. 9 Uhr begann im Vortragssaal des Landesgewerbemuseums die 13. Versammlung des Deutschen Vereins für Schulgesundheitspflege und die 6. Versammlung der Vereinigung der Schulärzte Deutschlands. Eingeleitet wurde die Tagung durch Begrüßungsansprache. Nach der Eröffnung durch Geh. O. M. Rat Dr. Abel-Berlin begrüßte Kultminister Dr. v. Habermaas die Teilnehmer namens der württ. Staatsregierung, nachdem er die Grüße des Königs übermittelt hatte. Gemeinderat Dr. Ludwig sprach namens der Stadt Stuttgart, worauf die Vertreter der Regierungen von Preußen, Baden, Hessen, Braun-

## Die Testamentsklausel.

Roman von H. Courths-Mahler.  
(Nachdruck verboten.)

Schwester Anna schien zu merken, daß Arnim sie leicht entbehren konnte. Sie ging jetzt jeden Nachmittag ins Dorf hinüber. Es gab da manchen Kranken, dem sie nützlich sein konnte. Und da Arnims Pflege für sie weder mühevoll noch anstrengend war und sie sich einmal gründlich hatte ausschlafen können, half sie gern, wo sie helfen konnte. So blieb den Liebenden manch freie Stunde in den letzten acht Tagen von Arnims Aufenthalt, und sie nutzten diese Zeit gründlich aus, um Pläne zu schmieden und sich innerlich immer näher zu kommen.

Daß Arnim kein sehr stürmischer und feuriger Liebhaber war, fiel Eva Marie nicht auf. Sie selbst war eine viel zu stille, ausgeglichene Persönlichkeit, um anderes von ihm zu erwarten. Ihre Liebe war eine tief innerliche, die sich nicht durch viel Äußerlichkeiten kundgab, und sie glaubte, Arnim empfinde wie sie. Hätte sie eine Ahnung gehabt, daß er im Grunde eine leidenschaftliche, ungestüme Natur war, hätte sie gewußt, wie feurig und überschwänglich er eine andere geliebt hatte, so wären ihr vielleicht Bedenken gekommen. So

träubte nichts ihre glückliche Ruhe. Er liebt dich, du liebst ihn — diese Gewißheit füllte jetzt ihr Leben aus und trug sie hinweg über alles andere.

So war denn der Verband abgenommen. Arnim wurde als geheilt aus der ärztlichen Behandlung entlassen. Große Vorsicht und Schonung seines Beines war ihm zur Pflicht gemacht worden, und Dr. Schmalfeld versprach, noch zuweilen nach ihm zu sehen.

Schweking freute sich ungemein, daß sein Herr nun am nächsten Tage seinen Einzug in Burgwerben halten wollte.

Der erste vorsichtige Gang aus seinem Krankenzimmer führte Arnim in den kleinen Salon hinüber. Er hatte Frau Professor Delius um eine Unterredung bitten lassen.

Im Hausflur wartete Eva Marie auf ihn, und zum erstenmal umschloß er sie einen Augenblick mit seinem Arm. Als er die bebende Mädchen-gestalt an seinem Herzen fühlte, klopfte es ihm dort etwas schneller. Ihre frische Lieblichkeit blieb nicht ohne Eindruck auf ihn.

Herzlich küßte er sie auf den Mund und gab sie dann schnell frei, um, auf seinen Stock gestützt, in den Salon zu gehen.

Frau Delius erwartete ihn mit einiger Unruhe. Daß sich etwas zwischen ihm und Eva Marie ab-

spann, hatte sie durch heimliche Spionage herausgebracht. Sie war indessen schlau genug, abzuwarten, was sich da entwickeln würde. Ein vor-eiliges Einmischen ihrerseits konnte nur schaden. Wenn sie sich jedoch klug zurückhielt, konnte nur Gutes für sie herauspringen.

Dieser angekündigte Besuch des Herrn v. Leyden konnte nur eine Höflichkeit, eine leere Form sein, es konnte jedoch auch etwas anderes dahinter stecken. „Wer weiß, ob die beiden nicht schon einig sind, jedenfalls werde ich auf alles gefaßt sein und meinen Vorteil wahren. Vielleicht ist mir das Glück doch noch einmal günstig.“

Als Arnim nun bei ihr eintrat, erhob sie sich schwekfällig, aber mit süßlich strahlendem Lächeln.

„Mein lieber Herr von Leyden, wie ich mich freue, nein, wie ich mich freue, daß ich Sie nun wieder so wohl und gesund vor mir sehe. Bitte, nehmen Sie Platz, Sie dürfen Ihrem Wein noch nicht zu viel zumuten, nicht wahr?“

Er verneigte sich dankend und nahm Platz. Sie setzte sich ihm lächelnd, ganz Freude und Wohlwollen, gegenüber. Aus ihren verschwommenen Augen fuhr aber verstoßen ein forschender Seitenblick über sein Gesicht.

Arnim konnte nichts als Widerwillen bei ihrem Anblick empfinden. Er war viel zu sehr Weltmann



schweig und Ungarn durch den Vorsitzenden der Versammlung ihre Grüße und Wünsche übermitteln ließen. Das sich anschließende erste Hauptreferat hält O.M. Rat Dr. v. Scheurlen-Stuttgart über die neue Schulartzorganisation in Württemberg.

Einen gelungenen Scherz haben sich einige Spaßvögel in Unterfärthheim geleistet. Einer von ihnen kaufte am Wirtstisch einem verkaufslustigen Hausbesitzer sein Anwesen um rund 20 000 Mk. gegen Barzahlung ab. Rasch wurde das Geld herbeigeholt; es war ein umfangreiches, sehr gewichtiges Paket, das angeblich den Kaufspreis in Gold enthielt. Die Quittung wurde auch gleich ausgefertigt und dem vor Glück strahlenden Verkäufer zur Unterschrift vorgelegt, die dieser ohne Besinnen vollzog. Auf die Aufforderung, das Geld vorher nachzuzählen, erwiderte er, das besorge er lieber zu Hause, da werde seine Frau Augen machen. Sie hat auch wirklich „Augen gemacht“ und er dazn, denn als er daheim seinen Schatz auspackte, kamen statt der sehnlich erwarteten Goldstücke, auch „Draht“ genannt, zwei wirkliche Pakete Drahtstifte zum Vorschein. Die Ueberraschung und das Gesicht kann sich der Leser ungefähr ausmalen.

Eßlingen, 3. Juni. Kommerzienrat Ferdinand Schreiber, der Seniorchef der Verlagsbuchhandlung und graphischen Kunstanstalt F. F. Schreiber, ist heute nacht im Alter von beinahe 79 Jahren an einem Schlaganfall verschieden. Er ist außer der Herausgabe naturgeschichtlicher Werke besonders als Verleger der seit 1889 bestehenden Reggendorfer Blätter bekannt geworden. Ferner ist es sein Verdienst, daß er dem Schnellpressensteindruck in Deutschland die Wege geebnet hat.

Korb, 30. Mai. Der 84jähr. Weingärtner Albrecht Hartmann ist bei Arbeiten in der Scheuer von einer Leiter abgestürzt. Er erlitt einen Schädelbruch und war sofort tot.

### Verchiedenes.

In Conweiler ist in der Nacht vom Sonntag auf Pfingstmontag ein Doppelwohnhaus abgebrannt. Es wird Brandstiftung vermutet.

Freudenstadt, 3. Juni. (Herbstmanöver). Den Abschluß der diesjährigen Herbstübungen des 13. (württ.) Armeekorps, die in der Gegend von Oberndorf, Sulz und Freudenstadt stattfinden werden, wird ein Manöver gegen das 14. (badiſche) Armeekorps bilden, das voraussichtlich in der gleichen Gegend und in den anstoßenden Teilen des badiſchen Schwarzwaldes oder des oberen Neckargebiets sich abspielen wird.

Unterreichenbach, 2. Juni. Zwischen hier und Monbach fiel gestern nachmittags ein Felsenstück vom Berghang auf die Schienen. Ein heranziehender Zug stieß auf das Hindernis, wobei der Gaskessel explodierte. Der Zug erlitt einen Aufenthalt, konnte aber nach kurzer Zeit die Weiterfahrt wieder antreten. Verletzt wurde niemand.

Bom Murgtal, 2. Juni. Ueber die Pfingstfeiertage war der Verkehr im Murgtal ungeheuer groß. In Schönmünzach bildete besonders die aufgefundene Gletschermühle, welche eine der größten Europas sein soll, die Hauptanziehungskraft. Es besteht Hoffnung, dieses seltene Naturwunder zu erhalten und zwar dadurch, daß die neue Straße, bei deren Bau man auf die Gletschermühle stieß, um diese herumgeführt werden soll.

um sich das anmerken zu lassen. Im verbindlichen, ruhigen Tone erwiderte er:

„Ich komme, um mich zuerst für die überaus freundliche Aufnahme zu bedanken, die Sie mir in Ihrem Hause zuteil werden ließen.“

„Aber bitte recht sehr, mein lieber Herr von Leyden. Das war doch nur Ehrenpflicht. Wir haben es ja so gern getan, Eva Marie und ich.“

„Das erhöhte natürlich meine Dankeschuld, gnädige Frau, und ich will mich nicht von Ihnen verabschieden, ohne das auszudrücken.“

„Sie wollen heute nach dem Schloß hinauf, wie ich von Schwester Anna gestern abend hörte?“

„Ja, in einer Stunde etwa wird man mir einen Wagen schicken.“

„Das tut uns natürlich herzlich leid. Es wird nun wieder doppelt still und einsam um uns sein. Sie gestatten uns doch, noch einige Wochen hier zu verweilen, bis sich unsere Verhältnisse soweit geklärt haben, daß wir umziehen können?“

Wieder ein lauernder Seitenblick. Arnim fing ihn auf und deutete ihn ziemlich richtig.

Er betrachtete scheinbar aufmerksam das Bild des Professors, welches an der Wand hing. Dann sagte er etwas zögernd:

„Darauf wollte ich eben jetzt zurückkommen. Es ist ein Ereignis eingetreten, das Ihnen viel-

In Berlin bieten die Straßenhändler als Ersatz für die Hunde Füchse zum Kauf an unter Hinweis darauf, daß die Füchse steuerfrei sind.

Mühlhausen, 2. Juni. Ueber die Erfolge des Fliegers Trück in Deutsch-Südwestafrika meldet heute ein Telegramm, daß derselbe am Samstag mit einem Aviatik-Apparat in einer Höhe von 1200 Metern die beinahe 200 Kilometer lange Strecke Karibill—Windhuk in 1 Stunde 55 Minuten durchflog hat.

In Hersfeld (Hessen-Nassau) tötete der dort auf Besuch weilende Schlächtergeselle Mohr aus Frankfurt a. M. in der Wohnung des Maurers Becker dessen 20jährige Tochter durch einen Schuß ins Herz. Der gleiche Schuß durchbohrte auch einem kleinen Kind, das die Erschossene auf dem Arm trug, den Oberarm. Nach der Tat brachte sich der Mörder mehrere tödliche Schüsse bei.

Landau (Pfalz), 3. Juni. Ein Mietauto, das vier Bäckermeister und ein Kind aus Hersheim, die von einem Innungsausflug kamen und den letzten Zug veräumt hatten, heimbringen sollte, fuhr nahe bei Queißheim mit voller Wucht in ein Lastfuhrwerk. Einer der Bäckermeister wurde sofort getötet, ein anderer und dessen Töchterchen wurden schwer, zwei weitere Bäckermeister leicht verletzt. Der Chauffeur wurde verhaftet.

Wien, 3. Juni. Nach einer Albanischen Korrespondenz aus Balona ist dort das Gerücht verbreitet, daß Arif Hikmet, der Führer der Aufstandsbewegung, ermordet worden sei.

Paris, 1. Juni. In der Automobilsabrik von Clément Bayard brach am Sonntag Feuer aus. Die Karosseriemontagehalle, enthaltend zweihundert Wagen, wurde zerstört. Der Schaden beträgt 800 000 Frank. Da das Feuer in der Nähe des Bureaus, das wichtige, den Lenkballonbau bezügliche Dokumente enthielt, ausbrach, vermutet man Brandstiftung. Die Dokumente und eine Lenkballonhülle wurden jedoch gerettet. Der Besitzer der Fabrik ist derselbe, der jüngst in Köln wegen Spionageverdachts festgenommen wurde.

Die Gerüchte, die bereits vor einer Woche den Rücktritt des französischen Ministers voraussetzten, haben recht behalten. Herr Doumergue, dem man noch vor kurzem zum Ausfall der Kammerwahlen Glück gewünscht hat, räumt vor eben dieser selben neuen Kammer, in der er nun wider Erwarten mehr Gegner als Freunde findet, das Feld. Es ist die alte Geschichte vom Labyrinth des französischen Parteigetriebes, in dem niemand sich mehr zurechtfindet, am allerwenigsten die jeweiligen Minister selbst, deren Plätze noch kaum warm geworden sind, wenn sie schon wieder ihren Nachfolgern weichen müssen.

Mailand, 3. Juni. Gestern abend wurde nach kurzer Beratung in dem Prozesse gegen die Gräfin Tiepolo-Oggioni das Urteil gesprochen. Die Geschworenen verneinten die Schuldfrage mit der Begründung, die Angeklagte habe in berechtigter Notwehr gehandelt. Der Freispruch wurde vom Publikum mit großem Beifall aufgenommen.

London, 1. Juni. Sechs Seekundschafter, nämlich zwei Lehrer und vier Knaben, ertranken heute bei einem Bootsunglück auf dem Fluß Waveney in der Grafschaft Suffolk. Die Seekundschafter lehrten in einem Seegelboot von einem Ausflug nach Sommerleyton zu ihrem Lager bei Dultenbroad zurück. Zwei Kundschafterlehrer führten das Boot und fünf Knaben im Alter von 15 bis 17 Jahren befanden sich in diesem. Als

sie eben nach Eintreffen des Segels durch eine Brücke gerudert waren und das Segel wieder hielten, traf eine Bö das Boot und brachte es zum Kentern. Nur ein siebzehnjähriger Knabe rettete sich durch Schwimmen. Die anderen sechs wurden, obwohl sie gute Schwimmer waren, von dem Segel unter Wasser gezogen und ertranken. Ihre Leichen wurden später geborgen.

Ein furchtbares Brandunglück hat sich, wie ein Telegramm meldet, vorgestern im Petersburger Schatzstadtteil zugetragen. Einige meist von einfachen Leuten bewohnte, mehrstöckige Holzhäuser gerieten in Brand. Sechs Personen kamen ums Leben, zehn erlitten schwere Brandwunden, zahlreiche Mieter konnten sich nur durch die Fenster retten, wobei viele verletzt wurden.

Durango, 3. Juni. Oberst Reys hat mit 600 Mann die Streitkräfte der Bundesruppen bei Salinas geschlagen und danach auch die ihnen von San Louis Potosi gesandten Verstärkungen. Die Bundesruppen verloren 46 Mann und 4 Offiziere. 14 Bundesoffiziere wurden gefangen genommen und hingerichtet. Bei Pines wurde eine Abteilung Bundesruppen gefangen genommen, wobei auf deren Seite 60 Mann getötet wurden.

Veracruz, 3. Juni. Die Verwirrung in ganz Mexiko wird immer größer. Tausende von Flüchtlingen sind aus Saltillo eingetroffen. In St. Louis Potosi herrsche große Hungersnot und Wassermangel. Drozzo, ein Sohn des Hauptführers in der Rebellion gegen Madero, der bekanntlich von Zapata ermordet worden ist, und Karaveo sind als Führer der irregulären Truppen auf Befehl Villas fusiliert worden. Sieben Schüler der Ackerbauschule in der Stadt Mexiko, Knaben im Alter von 15—17 Jahren, sind in einem Vorort der Hauptstadt gestern erschossen worden. Die Tat hat in ganz Mexiko große Erregung hervorgerufen. Der Schluß des mexikanischen Kongresses, welcher am Samstag in geheimer Sitzung bis 2 Uhr nachts getagt hat, ist um 10 Tage hinausgeschoben worden.

Niagarafalls, 3. Juni. Die mexikanischen Delegierten teilen mit, daß Huerta sich bereit halte, von der Präsidentschaft zurückzutreten. Der Rücktritt werde jedoch erst dann erfolgen, wenn das Land politisch beruhigt sein werde und die kommende Regierung die öffentliche Meinung für sich habe.

Für Freitag und Samstag ist trockenes und warmes Wetter zu erwarten.

**MAGGI'S**  
Suppen  
sind die besten!

---

**SALAMANDER**  
STIEFEL  
sind gut!

LOE



leicht überraschend kommt. Ich habe mich mit Eva Marie verlobt und wollte Sie, gnädige Frau, bitten, bis zu unserer Hochzeit mit meiner Braut hier wohnen zu bleiben. Ihre Billigung zu unserer Verlobung nehmen wir als sicher an. Von einer Veröffentlichung wollen wir vorläufig absehen. In einigen Monaten hoffe ich, alle Vorbereitungen zur Hochzeit getroffen zu haben. Sie würden uns zu Danke verpflichten, wenn Sie auch bis dahin noch Mutterstelle an Eva vertreten würden. Nachher wollen wir Sie nicht länger in der ländlichen Stille festhalten. Da Sie, wie mir Eva Marie mitteilte, das Großstadtleben goutieren, bin ich natürlich gern bereit, Ihnen eine Rente anzusehen, die Ihnen ein behagliches Leben in irgend einer Großstadt ermöglicht. Sie brauchen sich nur für Berlin, Dresden, München oder sonst einen Ort zu entscheiden. Ich werde Ihre Uebersiedlung nach Ihrem Wunsch leiten.“

Er schwieg. Frau Delius war bei der Nachricht von der Verlobung wie ein Gummi ball emporgesprungen und schien Lust zu haben, Arnim mit mütterlichen Liebesbeweisen um den Hals zu fallen. An seiner ruhig höflichen Haltung erkaltete dieser zur Schau getragene Gefühlsüberchwang und sie sank in ihren Stuhl zurück. Die Fortsetzung seiner Rede verfolgte sie mit großer Aufmerksamkeit.

Sie war schlau genug, zu erraten, daß man nicht auf mütterliche Gefühlsergüsse ihrerseits rechnete, daß man sie im Gegenteil durchaus als Fremde zu betrachten wünschte. Und da Arnim damit schloß, ihr eine Rente und einen Aufenthalt in der Großstadt in Aussicht zu stellen, war sie sehr zufrieden und beglückt über die Lage der Dinge. Sie fand sich mit dem Geschick einer raffinierten Schauspielerin in die ihr zuge dachte Rolle und vermied schlau alle Klippen.

„Sie sehen mich aufs Höchste erstaunt und erfreut, mein lieber Herr von Leyden. Aber wahrlich, Eva Marie verdient das Glück, Ihre Frau zu werden. Das liebe Mädchen hat schon manches Trübe erfahren. Zuletzt den Tod meines heißgeliebten seligen Mannes. Ach, wenn er das hätte erleben dürfen! Sein großes, gütiges Herz hörte zu früh für uns arme Frauen auf zu schlagen. Wie ich mich freue für Eva Marie! Sie war mir immer mehr eine Freundin als eine Tochter. Ja, ja! Das liebe Kind! Gott erhalte ihr Glück. Wie will ich mich aus der Ferne daran freuen. Ihr gütiges Anerbieten nehme ich mit Dank an. Ich habe hier auf dem Lande gedurft an geistiger Anregung, zumal seit mein geliebter Mann von uns ging.“

(Fortsetzung folgt.)



**Vom Bosphorus bis zu van Bantens Insel von Laurids Bruun.**

Der dänische Dichter Laurids Bruun ist bei uns am vorteilhaftesten bekannt durch seine Erzählungen vom paradiesischen Südseeinselleben, als eine Art humorvoller Gauguin. Jetzt legt er das Buch einer Reise vor, die ihn über Konstantinopel, Palästina, Indien und Japan auch wieder auf van Bantens glücklicher Insel landen ließ. Dieses Ziel erklärt am besten die innere Tendenz eines Reisenden wie Bruun. Auch Bruun gehört zu den Männern, denen es in ihrem kleinen Lande zu eng wird, die aber vom Kosmopolitismus unbefriedigt sind und eine Sehnsucht nach reinen, klaren Lebensformen nicht zum Schweigen in sich bringen. Nur daß die Sehnsucht sich bei dem breitschulterigen, starken Manne nicht als Sentimentalität niederschlägt. Sie wird in ihm zur Kritik, zum scharfen Blick für alles, was er unterwegs antrifft. Und so, wach und unberauscht, hat Bruun gesehen und erzählt. Das Kritische seines Auges läßt ihn das Menschentreiben, sowohl das ethnographische, als das der darüber gaulenden internationalen Gesellschaft zu scharfen, oft starken, bitteren Bildern formen. Bruuns Reisebuch hat dadurch seine eigene Note, und man wird die kühle, klare, immer unterhaltende Schilderung, die sich niemals selbstgefällig verliert, mit Vergnügen lesen.

**Das Herz von Indien.**

Wir erreichten Kutub Minar, einen Riesenturm, 76 Meter hoch, rund, kanneliert, durch fünf Stagen wie ein langgestreckter Keil ansteigend, mit Galerie um jedes Stockwerk. Das ist das Minarett einer uralten Moschee, die als Ruine am Fuß desselben liegt.

Der Führer erzählte uns die Geschichte des Turmes.

Kutub, Delhis Beherrscher, hatte eine Tochter, die er über alles in der Welt liebte. Sie war verhätschelt und wollte ihr Morgenbrot nicht essen, bevor sie den heiligen Fluß Jumna nicht gesehen hatte. Der Fluß aber war zwölf englische Meilen von ihrem Heim entfernt. In Indien haben Fürstentümer keine Unarten, folglich gibt es auch keine Mittel dagegen. Man richtete sich nach ihren Wünschen, und jeden Morgen führten acht auserwählte Diener ihre Herrscherin auf Pferde Rücken

zum Ufer des Flusses. Natürlich wurde die junge Dame hungrig, wie sehr sie sich auch beeilte, und den Rest des Tages war sie gegen ihren unglücklichen Vater verdrießlich und mürrisch. Die acht Diener bekamen täglich Prügel, aber da die zwölf englischen Meilen dadurch nicht kürzer wurden, versprach der Herrscher von Hindustan demjenigen eine große Belohnung, der einen Ausweg finden konnte. Da meldete sich ein Weiser, ein Brahmine. Er schlug vor, daß man einen Turm bauen solle, so hoch, daß man von seiner Spitze den Fluß sehen könne. Der Brahmine wurde auf Lebenszeit versorgt. Der Turm wurde gebaut. Die junge Dame wurde jeden Morgen die 375 Stufen hinaufgetragen. Das gab ihr Appetit, ohne sie zu überanstrengen. Sie erblickte den Fluß, aß ihr Morgenbrot, ohne es hinunterzuschlingen, und es war wieder Friede im Reich.

Nach einer halbstündigen Fahrt erreichten wir die Ruinen von Indrapat, der ältesten indischen Festung, ein Bauwerk aus den frühesten arischen Einwanderungszeiten. Sie wird bereits in dem altindischen Werk Mahabharata genannt und ist der letzte Rest des ältesten Delhi. Das Fort selbst ist freilich jüngeren Datums.

Der Wagen hält auf der Landstraße. Rechts, einige hundert Schritt entfernt, liegt die Burg hinter einem längst zugewachsenen Graben, schwer und hoch, ihr verwitterter Mauergürtel buchtet sich zwischen runden Turmresten und gedeckten Laufgängen, durch deren meterhohe Schießscharten der Himmel lugt. Die tote Wehr um den geraubten Besitz unserer ältesten Vorfahren. Die Mauer ist über 4 Meter dick, eine Zyklopenmauer von aufeinandergeschichteten, unregelmäßigen Steinblöcken. Dahinter führt ein Weg zwischen Mauergeröll, dessen Unebenheit längst von Sand gedeckt ist und aus dem Kaktus und Aloe ihre trockenen Lederblätter stecken.

Ein dunkler Kinderkopf guckt hinter einem Steinhaufen hervor. Ein struppiger Hund bellt uns an, als Beschützer einer menschlichen Wohnung. Wo ein Stück des Laufgrabens freiliegt, ist eine Bretterwand zwischen den Mauerresten aufgeschlagen. Im Halbdunkel hocken zwei Frauen und mahlen Mehl zwischen flachen Steinen.

Die Frauen betrachten uns schein ohne Gruß und ziehen die schmutzigen Hemden fester um den Körper. Der Hund folgt uns aus der Entfernung.

Ein Zebuochse, dessen eines Horn abgebrochen ist, kommt zwischen den Sandhaufen angetrottet, bleibt einen Augenblick stehen, betrachtet uns stumpf und schlendert weiter. Ein spindeldürrer Paria schießt ein Eisengerät über einem Steinamboß, während zwei nackte Jungen mit großen Köpfen ihm dabei helfen.

Es sind die ärmsten von Delhis Armen, die hier haufen. Sie bezahlen weder Miete noch Steuer, erklärt unser Führer und hebt verächtlich die Füße hoch, damit nichts von dem, was ihr ist, an ihm kleben bleibt.

Dann deutet er auf eine achteckige Sandsteinruine zwischen den haushohen Sandhaufen. Dort starb der Großmogul Humayan. Er hatte den Turm bestiegen, um den Abendstern zu beobachten, wenn er am Horizont aufstieg. Er trat zurück, um besser zu sehen, stürzte die Treppe hinunter und starb an den Folgen des Falles.

Auf dem Heimwege begegnete uns ein einsamer Wandersmann, der unserem Wagen auswich und von dem Staub der Räder überpudert wurde.

Seine gelbe Toga war über die linke Schulter geworfen. Er hielt einen flachen Sonnenschirm über seinen glattrasierten Kopf, in seinem Gürtel trug er ein Messinggefäß, Löffel und viele andere Dinge, die ich nicht unterscheiden konnte. Seine Haltung war hoheitsvoll, seine weitgeöffneten, bleichen Augen, die uns im Vorbeigehen streiften, ohne unseren Gruß zu erwidern, blickten fest.

Es war ein Yogi, ein heiliger Wandersmann, der seine väterliche Erde von den Ufern des Indus und Ganges bis zum Hochland von Dekan und wieder zurück durchwandert. Der Himmel ist sein Dach, die bloße Erde sein Bett. Er wandert, um die Befreiung seiner Seele zu erlangen. Das Ziel ist Nirwana.

Der Führer beugt seinen Kopf vor ihm; er kann an dem unbeschreiblichen Frieden in den Augen des Inders erkennen, daß das Ziel nicht mehr weit ist. Die Flamme seiner Seele zuckt über dem letzten Rest des Dels. Bald wird das Licht verlöschen.

Dieser Wandersmann ist alles, was von der Größe übriggeblieben ist. Das Volk beugt sich vor ihm und liebt ihn. Er ist so reich, wie ein Mensch werden kann, eine Seele, die gesiegt hat. Seine Kraft ist unüberwindlich.

Das Buch ist erhältlich bei J. Paucke, hier.

**Codes-Anzeige.**

Verwandten und Bekannten geben wir die traurige Nachricht, dass unsere liebe Mutter, Grossmutter, Schwester u. Schwägerin



**Nanette Treiber,**  
geb. Bohnenberger,

im Alter von 54 Jahren nach kurzem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Familie Oscar Kloss, Hotel Maisch.**

Beerdigung: Freitag nachmittag 4 Uhr.

**Statt jeder besonderen Anzeige.**



Tieferschüttert geben wir Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass unser guter, lieber Gatte, Vater, Grossvater, Schwager und Onkel

**Oberförster a. D. Fritz Vischer,**

Inhaber des Ritterkreuzes II. Klasse und des Friedrichsordens, heute vormittag 11 1/4 Uhr nach kurzer Krankheit im 75. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Freudenstadt, 3. Juni 1914.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 2 1/2 Uhr in Freudenstadt statt.

**Rgl. Kurtheater**

Freitag, 5. Juni

**Der fidele Bauer**

Operette mit einem Vorspiel und 2 Akten von Viktor Lion.

:: Anfang 7 1/2 Uhr. ::



**Kostümstücke  
Jackenkleider  
Frühjahrsmäntel**

in modifarben, dunkelblau und schwarz, fleidsame, moderne Fassons, empfiehlt

**Helene Schanz,**

Spezial-Geschäft für Damenkonfektion, Villa De Ponte. Telef. 130.

**Schaukeln,  
Spaten,  
Hauen,  
Gabeln,  
Wiesenbeile  
eif. Rechen usw.**

empfiehlt  
**Willh. Bohnenberger.**

**Turnverein Wildbad.**

Am Sonntag, den 7. Juni, hält der Verein sein

**Anturnen**

in der Turnhalle.

Mittags 2 Uhr Abmarsch des Vereins vom Lokal mit Musik durch die Stadt nach der Turnhalle.

Von abends 8 Uhr ab

**Tanz-Unterhaltung**

in der Turnhalle.

:: Eintritt für Nichtmitglieder 1 Mark. ::

Hiezu werden die aktiven und passiven Mitglieder, sowie Freunde und Gönner der Turnsache freundlichst eingeladen.

Kinder unter 14 Jahren haben abends keinen Zutritt.

**Der Turnrat.**

Samstag abend 1/2 9 Uhr Singstunde im Lokal.

**Gefunden:**

- 1 silb. Armband.
- 1 silb. Rocknadel.
- 1 silb. Nadel.

**Verloren:**

- 1 gold. Kettensarmband.
- Städt. Fundbureau**  
Rathaus Zimmer I.

**Spurlos  
verschwunden**

sind alle Hautunreinigkeiten u. Hautausschläge, wie Bläschen, Milksener usw. durch täglichen Gebrauch der echten

**Steckenpferd-  
Teerschwefel-Seife**

von Bergmann & Co., Radebeul 5100 50 Pf. zu haben bei:  
Apothek., Hans Grundner Nachf., E. Erdmann, Coiffeur Chr. Schmid, Fr. Schmeltz, Robert Treiber.

**Moderne  
Briefpapier  
und  
Couverts**

in eleganten Kartons empfiehlt

**Chr. Wildbrett,**  
Papier- und Schreibwaren  
(unterhalb Kuff. Hof.)

**Schwemmstein-Fabrik,** alt. außer Synb., liefert billigst Ia. Steine, Bimsand und Cementdielen.  
**Phil. Gies, Neuwied.**





STEINER'S  
**PARADIES-CHAISELONGUE**

ist das behaglichste und zweckmässigste aller Arten,  
 ein vorzügliches Ruhemöbel und Notbett

Mk. 35.— mit feststehendem Kopfkeil  
 Mk. 48.— mit verstellbarem Kopfkeil.



**Chaiselongue-Decken** in grosser Auswahl.

Besichtigen Sie bitte bei Bedarf unser reichhaltiges Lager in Bettstellen, Matratzen u. Steppdecken.

**Paradiesbettenfabrik M. Steiner & Sohn, A.-G., Stuttgart**

Telephon 6980

Graf Eberhardbau

Eberhardstrasse 10.

**Fritz Schumacher, Pforzheim**

Geopoldstrasse 1.

Erstklassiges Einkaufshaus  
 für  
**DAMEN-MODEWAREN**  
 und  
**Herren-Artikel.**

Spezialität:  
**Weisse und farbige Oberhemden,**  
 Kragen, Manschetten, Vorhemden.  
 Stets das Neueste in Cravatten, alle Formen, namentl. Selbstbinder.

Grosses Lager in  
**Sportartikeln:**  
 Rucksäcke, Sportstrümpfe, Sporthemden, Gamaschen.

**Trikot-Unterkleider**  
 für Damen, Herren und Kinder.  
 Damen- und Kinderstrümpfe, Herrensokken.

Täglicher Eingang der neuesten  
**Kleiderbesätze**  
 Seidenstoffe, Samme, Spitzen, Bänder etc.  
**KINDERHÜTE** in grosser Auswahl.  
 Komplette Baby-Ausstattungen.  
 Regenschirme :-: Lederwaren.

Mitglied des Rächhaft-Spar-Vereins.

Aufmerksame Bedienung. Streng reell.

**Zahnpraxis Fritzsche**

früher Zittel

Hauptstr. 75. — Telefon 131

Erstes und ältestes Atelier am Platze.  
 Alle modernen Arbeiten. — Mässige Preise.  
 Behandlung von Kassenpatienten.

**Aus erster Hand**

kaufen Sie Staubbesen, Kehrwische, Ia. Rosshaar-  
 besen, sowie sonstige Puhbürsten von der

**Pforzheimer Bürstenfabrik G. m. b. H.**  
 Ladengeschäft Berrenmerstr. 1, Ecke Lammstr.  
 Telefon 871.

Vorteilhafte Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

**Schmiedeiserne Möbel**

aller Art



**Garten-  
 Möbel**

empfehl

**Wilh. Bohnenberger.**

Musterbuch und Fabrikpreisliste gerne zu  
 Diensten.



Beachten Sie meine Schaufenster!

Schirmfabrik  
**Robert Katz,**  
 Pforzheim,

Blumenstrasse.

Telefon 830.

Ältestes, grösstes und feinstes  
**Spezial-Geschäft**  
 in  
**Sonnen- und Regenschirmen**  
 für Damen, Herren und Kinder,  
 sowie  
**Spazierstöcken.**

Auswahlendungen nach auswärts stehen gerne zur  
 Verfügung.

**Geschäftsbücher**

in allen Formaten  
 empfiehlt zu ermäßigten  
 Preisen

**Chr. Wildbrett,**  
 Papier- u. Schreibwarenblg.

110-  
 m50p. **Krampfhusten-  
 Tropfen,** die bekannten  
 Dr. Köllischen  
 (Bestandtheil Gu. Sp. 1000. Boll  
 No. 23) enthält 1 M. bei  
**Dr. Metzger.**

**Karl Apfel, Pforzheim,**

Blumenstrasse 12.

Grosses Lager  
 in  
**Reise-  
 Artikeln.**



Grosses Lager  
 in  
**Reise-  
 Artikeln.**

Reisetaschen, Plaid-Hüllen, Koffer,  
 Handkoffer, Rohrplatten etc.  
 Prompte Bedienung. Billige Preise

Telefon Nr. 33.

Druck und Verlag der A. Wildbrett'schen Buchdruckerei Wildbad (Inh.: J. Paude). — Redaktion: Carl Klum daselbst.





# Amtliches Verzeichnis der vom 28. Mai bis 1. Juni angemeldeten Fremden.

## In den Gasthöfen

**Kgl. Badhotel**  
 Hagemann, Frau Geh. Rat Hannover  
 Delkeskamp, Frl. " "  
 Koster, Hr. E. W., Direktor Frankfurt a. M.  
 Kuchenbuch, Frau Direktor Wiesbaden  
 Naht, Frau A. W. Hamburg  
 Naht, Hr. A. W. " "  
 Funk, Hr. Paul, Direktor, mit Chauffeur Berlin  
 Späth, Frl. S. München  
 Metzler, Hr. Max, Kgl. ital. Consul, mit Frau Gem. Stettin  
 Hauer, Hr. Carl, Fabrikant Strassburg  
 Schwenke, Frau Dr., Oberamtsrichtersgattin Hamburg  
 Wortmann, Frl. Marburg a. d. Lahn  
 Gehlsen, Hr. O., Kaufmann Glückstadt a. Elbe  
 Meyer, Hr. Handelsrichter Hannover  
 Schottke, Hr. Altona  
 Gütschow, Hr. H., Dipl.-Ingenieur Frankfurt a. M.  
 Seib, Hr. Albert, Kaufmann München  
 Koster, Hr. W., Student Frankfurt a. M.  
 Koster, Frl. Alice " "  
 Simson, Hr. Artur " Suhl  
 Ries, Hr. Fritz, Kaufmann Stuttgart

**Gasth. z. bad. Hof**  
 Leonhardt, Hr. Wilhelm, Kaufmann Oggersheim  
 Dreyfuss, Hr. Fritz, Student Heidelberg  
 Hoffstett, Hr. Ernst, Student " "  
 Alexander, Hr. Ludwig, Student " "  
 Schreiber, Hr. Johann Stuttgart  
 Stütz, Hr. Georg " "

**Hotel Bellevue**  
 von König, Frau Baronin, mit Jungler Münster b. Cannstatt  
 Clouth, Frau Franz, mit Bedienung Cöln-Nippes  
 Möhn, Frl. Elisabeth Trier  
 Urtey, Frau Obergeringenieur Wiesbaden  
 Söhrem, Hr. H., Direktor a. D. Bonn a. Rhein  
 Bechtel, Hr. Friedrich Bremen  
 Reepen, Frl. Johanna " "  
 Ettliger, Frl. Hedwig Karlsruhe  
 Weigle, Hr. Oberbaurat Stuttgart  
 von Biela, Hr. Baron, mit Frau Gem. und Bedienung Wyk auf Föhr  
 von Biela, Baroness, " " "  
 Roeper, Hr. C. E., mit Frau Gem. und Bedienung Hamburg  
 Talbot, Frl. Georgette Aachen  
 Talbot, Hr. Richard " "  
 Talbot, Hr. Herbert " "

**Pension Belvedere**  
 Zittel, Hr. Karl, Fabrikant Rastatt  
 von Breska, Frau Professor Berlin-Lichterfelde

**Hotel Kühler Brunnen**  
 Kirsten, Hr. Joh., Kaufmann, mit Frau Gem. Dülken  
 Dotzler, Hr. H., Revisor München

**Hotel Concordia**  
 Bruck, Frau Anna Berlin  
 Droste, Hr. H., Privatier Düsseldorf  
 Girmes, Frau Krefeld a. Rh.  
 Schapauff, Hr. W., Kaufmann Hamburg  
 Bruck, Frl. Anna Berlin-Charlottenburg  
 von Nathusius, Frl. Marie Halle a. S.  
 von Rauchhaupt, Hr., Leutnant Saarlouis

**Gasth. z. Eisenbahn**  
 Flemming, Frl. Gertrud Halle a. S.  
 Flemming, Hr. Walter, Kaufmann Heilbronn  
 Ditus, Hr. Wilh., mit Frau Gem. und 2 Kindern Konstanz  
 Lambers, Hr. Erhard, stud. theol. Tübingen  
 Blickle, Hr. Carl, stud. theol. " "  
 Glöckner, Hr. Johannes, stud. theol. " "  
 Wanner, Frl. Emilie Stuttgart  
 Wanner, Hr. Karl " "

**Hotel z. gold. Ochsen**  
 Baudenbacher, Hr. Joh., Privatier, mit Frau Gem. Augsburg  
 Schreiber, Hr. Max, Kgl. Hofspengler München  
 Lichtenberg, Hr. P. Bonn  
 Perl, Hr. Jak., stud. med. Heidelberg  
 Dobrin, Hr. Ludwig, stud. med. " "  
 Kreuzberger, Hr. Kurt, stud. jur. " "

**Hotel z. gold. Stern**  
 Scheck, Hr. Eugen Stuttgart

**Pension Villa Grossmann**  
 Kugel, Hr. Ernst Berlin

**Pension Villa Hanselmann (Georg Rath)**  
 Dresdner, Frau Dr. Berlin  
 Schneider, Hr. F. L., Rentner, mit Frau Gem. Elberfeld  
 Beitzen, Hr. H., Justizrat, mit Frau Gem. Hildesheim  
 Beitzen, Frl. " "  
 Koehl, Hr. Heinrich, Hütten-direktor Saarbrücken

**Pension und Rest. z. Jägerstüble**  
 Stuber, Frau Bauwerkmeister Plochingen  
 Körner, Frau " "

**Hotel Klumpp**  
 Braunschweig, Hr. Moritz, mit Frau Gem. Bocholt, Westfalen  
 Braunschweig, Frl. Meta " "  
 Arenberg, Hr. L., mit Frau Gem. und Frl. Nichte Berlin  
 Reiche, Hr. S. " "  
 Zimmermann, Hr. Ernst Hamburg  
 Rapow, Hr. Friedrich Hamburg  
 Lachs, Frau Martin, Ingenieursgattin, mit Töchtern und Bedienung Berlin  
 Schemmann, Frau Emma, Rentiere, mit Enkelin Frl. Hedwig Ottow " "  
 Heymann, Frau Joseph " "  
 Dieckhoff, Hr. Hans, Professor, mit Frau Gem. Hamburg  
 Steindorf, Hr. Leop., mit Frau Gem. Mainz  
 Milberg, Frau Paul Lüneburg  
 Hammer, Hr. Wilhelm, Oberst z. D., mit Frau Gem. und Bedienung Berlin  
 Walter, Hr. J., Leutnant Strassburg  
 Siemens, Hr. Hans Berlin  
 Wichert, Hr. Wilhelm, Hauptmann Berlin  
 Wichert, Hr. Felix, Hauptmann, mit Frau Gem. Mainz  
 Lachs, Hr. Martin, Ingenieur Berlin  
 Schaeuffelen, Hr. Carl, Fabrikant, mit Familie Heilbronn  
 Hastedt, Hr. Rud., Gutsbesitzer, mit Frau Gem. Wensin, Schleswig  
 Petry, Hr. Franz, Dr. rer. pol. Freiburg  
 Schuon, Hr. L., Direktor Mannheim  
 Cavallo, Hr. Dr. Wilhelm, mit Familie, Begl. und Chauffeur Stuttgart  
 Cron, Hr. H., mit Frau Gem. Karlsruhe  
 Heermann, Hr. Ad., Kommerzienrat Heilbronn  
 Heermann, Frl. " "  
 Riechers, Hr. Ludwig, Obergeringenieur Mannheim  
 Wagner, Hr. A., Stud. med. Freiburg  
 Klumpp, Hr. Julius, mit Frau Gem. Frankfurt a. M.  
 Heymann, Hr. Ernst, Dr. phil. Freiburg  
 Eder, Hr. Dr. Karl Mannheim  
 Dittmar, Hr. Fabrikant, mit Frau Gem. und Chauffeur Heilbronn  
 Teuffel, Frau A. " "  
 Cappel, Hr. Dr. Paul, Rechtsanwalt Cöln  
 Dudenstadt, Hr. Gross-Lichterfelde  
 Cavallo, Hr. Paul, mit Frau Gem. Heilbronn  
 Eiermann, Hr. Dr. A., mit Frau Gem. Frankfurt a. M.  
 Eiermann, Frl. " " "  
 Pflaumer, Hr. G., mit Frau Gem. Augsburg  
 Pflaumer, Hr. Direktor, mit Familie Neustadt a. D.  
 Schaefer, Hr. Hans, mit Frau Gem. Rheinau b. Mannheim  
 Kuhn, Hr. M. A., Privatier, mit Frau Gem. Neustadt a. H.  
 Heermann, Hr. Wilhelm, mit Familie und Chauffeur Heilbronn  
 Teuffel, Hr. Erwin, Dr. jur. Stuttgart  
 Buttersack, Hr. Dr. P., mit Familie Heilbronn  
 Blanck, Hr. Otto, Referendar Duisburg  
 Uhlmann, Hr. Jul., Fabrikant, mit Frau Gem. und Chauffeur Lancaster  
 Faylor, Frl. Alice Westcliff a. sea  
 Jording, Hr. Stadtbaurat Ruhrort  
 Weiller, Hr. Ernst, mit Familie und Bedienung und Chauffeur Frankfurt a. M.  
 Simrock, Hr. Dr. Eugen, mit Frau Gem. " " "  
 Pullich, Hr. Carl, mit Familie und Chauffeur Stuttgart  
 Oppenheimer, Hr. Oskar F., mit Frau Gem. Frankfurt a. M.

**Gasth. z. alt. Linde**  
 Manteuffel, Hr., Kaufmann Stuttgart  
 Grieb, Hr. Richard, Ing. Stuttgart  
 Steinlein, Hr. E. Berlin  
 Wurst, Hr. Carl Stuttgart  
 Hezel, Hr. Karl Stuttgart  
 Wiedemann, Hr. Max " "  
 Einofer, Hr. E. J. B. Karlsruhe

**Hotel z. Löwen**  
 Baer, Hr. Bernhard, Fabrikant Augsburg  
 Krügener, Hr. Dr. K. Frankfurt a. M.  
 von Beymann, Hr. M., mit Frl. Tochter Hamburg  
 Gerstein, Hr. Bergrat, mit Frau Gem. Bonn  
 Hahn, Hr. Paul, Kaufmann, mit Frau Gem. Berlin-Schöneberg  
 Lotthammer, Hr. W. Pforzheim  
 Spiesshofer, Hr. Paul Bopfingen  
 Schwarz, Frl. Irma Stuttgart  
 Reiser, Frl. Nany " "  
 Bader, Hr. Louis, mit Familie " "  
 Bräuchle, Hr. Hugo, mit Frau Gem. " "

Simon, Hr. E. Stuttgart  
 Höring, Hr. F., Fabrikant, m. Fam. " "  
 Jung, Hr. H., Ingenieur, mit Fam. " "  
 Butz, Hr. Erwin, Fabr., m. Frau Gem. Göppingen  
 Jaeger, Hr. Paul, Fabrikant Stuttgart  
 Gussmann, Hr. Erich, Verlagsbuchhändler " "  
 Keller, Hr. Henri, Kaufmann " "  
 Göhrum, Hr. W., Rechtsanwalt Heilbronn

**Hotel Maisch**  
 Auer, Hr. Jg., Privatier München  
 Becher, Hr. Karl, Kgl. Landmesser Bamberg  
 Zeissler, Hr. Franz, Kaufmann Heidelberg  
 Figge, Frl., Rentnerin Hoerde, Westf.  
 Köckmann, Hr. Gust., Rentner Schwelm, Westf.  
 Doderlein, Hr., mit Frau Gem. Sontheim a. N.  
 Mayer, Hr. Kfm., m. Fr. Gem. Ludwigshafen a. Rh.  
 Jtter, Hr. Fr. Heidelberg  
 Hamm, Hr. Albert, Wagnermstr. Mannheim  
 Thöne, Hr. Richard, Stadtsekr. Berlin-Schöneb.  
 Winkler, Hr. Paul, Verlagsbuchhdl. Stuttgart  
 Heinrich, Frau M. Obertürkheim  
 Hartmann, Hr. G., Bandagist Mannheim  
 Kockmann, Hr., m. Frau Gem. u. Kinder Hottingen

**Panoramahotel**  
 Heiden, Frl. Johanna Grischow b. Stavenhagen  
 Braun, Frau Dr., mit 2 Kindern und Bedienung Stuttgart  
 Gratama, Hr. P., Ingenieur, mit Frau Gem. Haarlem, Holl.  
 Meincke, Hr. Wilh. Heilbronn  
 Britsch, Fr. Marta " "  
 Schröter, Hr. H., mit Frau Gem. London

**Hotel Post**  
 Schmidt, Frau R. Elberfeld  
 Lessler, Hr. Leop., Kfm. Dirschau, Westpr.  
 Stark, Hr. August, Privatmann, mit Frau Gem. Wiesbaden  
 Kurz, Hr. L., Rentner, mit Frau Gem. und Frl. Tochter Hannover  
 Teuscher, Frau P., m. Begleitung Berlin  
 Walkling, Hr., Fabrikbes., m. Fr. Gem. Magdeburg  
 Knechtel, Hr. Ernst, Kaufmann Wien  
 Schnabel, Frau, Landwirtsgattin Rihlin b. Hann.  
 Dapheide, Hr. E. Halle i. W.  
 Herz, Hr. Ludwig, Kfm., mit Frl. Tochter und Begleitung Hamburg  
 Hildebrandt, Hr. Wilh., Rentner, mit Frau Gem. Berlin  
 Baumfeld, Hr. Fr., Kaufmann " "  
 Reiss, Hr. Albert, Kaufmann Bruchsal  
 Deetjen, Hr. A. Freiburg  
 Keller, Hr. Alfred, Ing., mit Frau Gem. und Hr. Sohn Ludwigshafen  
 Keuker, Hr., mit Frau Gem. Strassburg  
 Müller, Hr. Constantin " "  
 Engel, Hr. Otto, Diplomingenieur, mit Frau Gem. Stuttgart  
 Fuchs, Hr. Hermann, Kfm. Frankfurt a. M.  
 Schaber, Hr. Hch., Kaufmann München  
 Ketter, Hr. Stefan, Kfm., m. Fr. Gem. Karlsruhe  
 Nathan, Hr. L., Kaufmann Bruchsal  
 Bader, Hr., Kaufmann Stuttgart  
 Schneider, Hr. F. L., Rentner, m. Fr. Gem. Elberfeld  
 Breymann, Frau Dr., We. Wolfenbüttel  
 Schmengler, Hr. Jos., Braumeister, mit Frau Gem. Dortmund  
 Roggendorf, Hr. H., mit Frau Gem. " "

**Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm**  
 Mordhörst, Hr. Ernst, mit Frau Gem. Kiel  
 Dresdner, Frau Dr. Berlin

**Hotel Russischer Hof**  
 Meimberg, Hr. Franz, Kaufmann, mit Frau Gem. M.-Gladbach  
 Remmers, Hr. Dr., Generalsuperintendent, mit Frau Gem. Stade  
 von Siegroth, Frau Wiesbaden

**Sommerberghotel**  
 Melchior, Frau E., Fabrikanten-gattin Bietigheim-Enz

**Sommerberghotel**  
 Boos, Hr. L., Kfm., mit Frau Gem. Biebrich a. Rh.  
 Börner, Hr., Gerichtsassessor Frankfurt a. M.  
 Ernst, Hr. Heior., Kfm. Mannheim-Käfertal  
 Ernst, Hr. Herm., Weingutsbesitzer Lamsheim  
 Tillmanns-Wolff, Frau Dr. Elberfeld  
 Frank, Hr. Herm., Fabrikant Cöln  
 Oppenheimer, Hr. Dr. Siegfried, Privatier, mit Frau Gem. München  
 Schmidt, Hr. Gust., Kfm., m. Fr. Gem. Hannover  
 Schnaudt, Hr. Aug. Berlin  
 Schnaudt, Frl. Else " "  
 von Lindentels, Hr. Baron, Rittmeister, mit Frau Gem. Ludwigsburg  
 Koblitz, Hr. W., stud. ing. Untertürkheim  
 Kaussler, Hr. Karl, Verleger, mit Frau Gem. und Sohn Landau  
 Schindler, Frl. L. Baden-Baden  
 Zaiser, Hr. Adolf, mit Frau Gem. Stuttgart  
 Zaiser, Frau H. " "  
 Zaiser, Hr. Herm., stud. ing. " "



Staufert, Hr. Carl, mit Frau Gem.	Göppingen	<b>Geschwister Fuchs</b> Baumgärtner, Hr. Pfarrer, mit Frau Gem.	Thurnau	<b>Wilh. Lutz</b> , Schuhgesch. Kempin, Hr. Friedrich, Bergwerksdirektor, mit Frau Gem.	Celle i. Hann.
Gaiser, Hr. Robert, Kaufmann	"	Mehl, Hr. Hermann, und Familie	Stuttgart	<b>Kanzleirat Maier</b> Schönian, Frau Geh. Justizrat	Göttingen
Scharf, Hr. Dr. W., m. Fr. Gem. u. Sohn	Stuttgart	Mayer, Hr. Adolf, mit Frau Gem.	Stuttgart	Meyer, Fr. Meta	Hannover
Adler, Hr., mit Familie	Pforzheim	<b>Rob. Funk</b> , Hauptstr. 109	Neckarsulm	Meyer, Fr. Else	Hameln a. d. W.
Tannhauser, Hr., mit Familie	"	<b>Villa Fürst Bismarck</b> Spohn, Hr. Hermann, Ingenieur	Neckarsulm	Weber, Hr. Bankdirektor, mit Frau Gem.	Hildesheim
Hahn, Hr. H., Kaufmann, mit Frau Gem. und Sohn	Stuttgart	von Bodelschwing, Hr. Baron, Oberst a. D.	Berlin	Hofmann, Hr. A., Kaufmann	Lenzburg
Gnass, Hr. Rob., Architekt	"	Rampold, Hr. Oberstabsarzt, mit Frau Gem.	Diedenhofen	Baumann, Hr. J., Privatier	"
Raiser, Hr. Fritz, Kaufmann	"	<b>Villa Germania</b> Niemann, Hr. Hauptmann, mit Frau Gem. und Sohn	Rastatt	<b>Villa Mathilde</b> Lennarz, Hr. Kaufmann, mit Familie und Kinderfrl.	Düsseldorf
Otto, Hr. Herm., Kfm., mit Sohn	Heilbronn	<b>Villa Goethe</b> Blumenthal, Frau Oberlehrer	Hannover	Schütt, Hr. Privatier, mit Fr. Tochter	Bühl, Baden
Schindler, Hr. Paul, Architekt, mit Frau Gem.	"	Halle, Fr. A. Kloster Mariensee b. Hannover	Hannover	Lück, Hr. Dr., Geh. Rat, mit Frau Gem.	Berlin-Steglitz
Hansel, Hr. Jul., Dipl.-Ing.	Kirchheim a. N.	<b>Villa Gutbub</b> Meene, Hr. Reinhard, Geheimer Rechnungsrat	Berlin-Lichterfelde	Wetsch, Frau Kommerzienrat	München
Krauss, Hr. Hans, Kfm., mit Frau Gem.	Göppingen	<b>Haus Hecker</b> von Döring, Hr. Hermann, Ober-Regierungsrat a. D., mit Frau Gem.	Dresden	Fischer, Hr. A., mit Frau Gem.	Berlin-Wilmersdorf
Schneiders, Hr. D.	London	von Döring, Fr. Julie	"	Vinken, Fr.	Berlin
Krauss, Hr. Normann	"	<b>Postinspektor Herrmann</b> Schwend, Frau Emilie	Stuttgart	<b>Fischereiaufseher Ocker</b> Brückle, Hr. Matthäus	Ulm
Touraine, Fr. K.	Baden-Baden	<b>Friedr. Herrmann</b> , König-Karlstr.	Cannstatt	<b>Villa Mourepos</b> Urban, Hr. Wilhelm, Fabrikant	Cassel-Wilhelmshöhe
Noggeroth, Fr. K.	"	Koch, Hr. Chr., Postunterbeamter	Cannstatt	<b>Villa Montebello</b> Uexküll-Gyllenband, Gräfin Ata	Stuttgart
<b>Hotel z. Sonne</b> Kosmat, Fr. Marie, Privatier	Steglitz-Berlin	<b>Villa Hohenzollern</b> Meyhoefer, Hr. Postdirektor a. D., mit Frau Gem.	Freiburg	von Brunn, Fr. Alexandra	München
Schippert, Fr. Sofie	Schloss Elkershofen	<b>Villa Hohenstaufen</b> Mahlert, Hr. Wilhem, Kaufmann, mit Frau Gem.	Halberstadt	Hartmann, Hr. Dr. med., Sanitätsrat, mit Frau Gem. und Fr. Tochter	Königshütte, Schlesien
Lachmann, Hr. Kaufmann und Kutscher	Vaihingen	Wilschke, Frau Elise	Neukölln	Lodemann, Frau Geheimrat	Berlin
Darenberg, Frau Pastor, mit Fr. Tochter	Berlin-Steglitz	Malchow, Hr. Otto, Rechnungsrat, mit Frau Gem.	Berlin	Lodemann, Fr.	"
<b>Hotel Stolzenfels</b> Metzner, Hr. Werner, Fabrikdirektor, mit Frau Gem.	Glauchau	<b>Karl Holz</b> , Gärtner Baumann, Frau Mathilde	Neckarsulm	Breyman, Frau Dr. med., We.	Braunschweig
Bohm, Frau E.	Hannover	Schmänder, Hr. Wilh.	Stuttgart	<b>Parkvilla</b> Philipp, Hr. Paul, Fabrikant	Hanau a. M.
Günther, Hr. Rudolf	Karlsruhe	<b>Haus Honold</b> Hecht, Hr. Ing.	Zell a. H.	Stühmke, Hr. Major, mit Frau Gem.	Tübingen
<b>Gasth. z. Ventilhorn</b> Bothner, Hr.	Bodelshausen	<b>Villa Johanna</b> Kunckell, Frau Oekonomierat, Witwe	Königrätz, Posen	<b>Villa Pauline</b> Knisel, Hr. Jg., Stadt- und Spitalwundarzt	Rottweil a. N.
<b>In den Privatwohnungen.</b>					
<b>Villa Augusta</b> Burkhardt, Hr. Joh., Privatier	Pforzheim	<b>Villa Josefhans</b> Schuster, Fr. Hella, Rentiere	Goslar a. Harz	Grosse, Frau Dr.	Berlin
Eichler, Hr., Betriebsleiter	Halle a. S.	Gerlach, Frau Professor	"	Mergenthaler, Hr. Rektor	Backnang
<b>Villa Bachofer</b> Domian, Hr., Oberinspekt., mit Frau Gem.	München	Schopf, Hr. Hermann, Privatier	Heilbronn	Munz, Hr. Bernhard, Verwaltungsaktuar	Ellwangen a. Jagst
<b>Ludwig Baumann</b> , Paulinenstr. 232	Börslingen	Hammerstein, Hr. Hermann, Bankier	Mühlheim a. Ruhr	<b>Villa Rheingold</b> Bock, Hr. Georg, Zahnarzt, mit Frau Gem.	Nürnberg
Heilborn, Hr. Albert, Landjäger	Börslingen	Niemeyer, Hr. Dr., Landgerichtsrat, mit Frau Gem.	Hildesheim	Newiaski, Hr. M., Kaufmann	Bialystok
<b>Fr. Oberl. Baur, We., Villa Carmen</b> Kaufmann, Frau Dr. med.	Bad Aibling	Hertkorn, Hr. Hans, stud. rer. cam.	München	<b>Villa Rosenstein</b> Nützel, Hr. Christ., Brauereibesitzer	Münchberg, Bayern
Baur, Hr. Carl, Direktor	Calw	<b>Pension Jungborn</b> Zerban, Hr. Oskar, Stadtsekretär	Frankfurt a. M.	Thon, Hr. Friedrich, Brauereidirektor, mit Frau Gem.	Speyer a. Rh.
Baur, Hr. Albert, Kaufmann	Calw	<b>Kaufmann Kappelmann</b> Kollmann, Hr. Oskar, Kgl. bayr. Notar und Oberleutnant a. D., m. Fr. Gem.	München	<b>Karl Schill, Witwe</b> Römer, Fr. Julie	Ulm a. D.
Riester, Hr. Karl, Kaufmann	Baden-Lichtental	Fingado, Hr. Otto, Bankvorstand	Rüdesheim, Rh.	<b>Geschw. Schmid</b> , Hauptstr. 84	Landau
<b>Villa Bätzner</b> Schwarz-Weltner, Frau Baumeister	Lübeck	<b>Metzgermeister Kappelmann</b> Blocher, Hr. Johannes, Bauer	Marschalkzimmern	<b>Wilh. Sieb</b> , Hauptstr. 88	Göppingen
Becherer, Fr. Therese, mit Gesellschafterin Fr. Emmy Kittel	Berlin	Mayer, Hr. Wilhelm, Bauer	Wolfenhausen	Häberle, Hr. Bauführer	Süssen
Böllert, Hr. Gustav, Rentner	Godesberg	Reiner, Hr. Jakob, Landjäger	Niederstetten	Brühl, Hr.	"
Richler, Frau	"	<b>Villa Kaiser Wilhelm</b> Strauss, Hr. Dr. med., Sanitätsrat	Hannover	<b>Villa Treiber</b> Barth, Hr. Forstmeister, mit Frau Gem.	Oberförsterei Altenplathow b. Genthin
Meyer, Hr. W., Privatier, mit Hausdame	Rendsburg	<b>Villa Karlsbad</b> Richter, Frau Meta, Professorgattin	Berlin	Bock, Hr. Geheimer Regierungs- und Forstrat	Königsberg
Benz, Frau Agate	Stuttgart	Tietz, Fr. Marg.	Heide, Holstein	Gatter, Hr. Kaufmann, mit Frau Gem., Töchterchen und Bedienung	Leipzig
<b>Chr. Bätzner</b> , Hauptstr. 108	Stuttgart	<b>Villa Kiechle</b> Paschmann, Hr. Max, Direktor	Lagau i. Erzgebirge	Marc, Frau Oberamtsrichter	Aschaffenburg
Rommel, Hr. Eugen, Beamter	Stuttgart	Bischoff, Hr. Alfred, Bürgermeister	Berlin-Schmargendorf	Marc, Hr. Alexander	"
<b>Karl Benz</b> , Paulinenstr.	Cöln a. Rh.	Schutze, Frau Emma	"	<b>Lydia Treiber</b> , Hauptstr. 99	Frankfurt a. M.
Frau Gem.	"	<b>Villa Ladner</b> Hüttlinger, Hr. Gotthelf, Privatier	Nürnberg	Mohr, Hr. Georg, mit Frau Gem. und 2 Kindern	Frankfurt a. M.
<b>Witwe Chr.</b> , König-Karlstr. 116	Cassel	<b>Villa Linder</b> Schlobach, Hr. Robert, Staatsanwaltschaftssekretär	Berlin	Heinemann, Hr. Leopold J., Prokurist	Hamburg
Gotzel, Hr. Carl, Ingenieur, mit Frau Gem.	Cassel	Jeremias, Hr. Karl, sen., Kgl. Hofdekoremationsmaler	Stuttgart	Heinemann, Fr. Emma, Musiklehrerin	"
<b>Karl Collmer</b> , Rennbachstr. 196	Ostheim-Stuttgart	Stiefel, Hr. Albert, Kaufmann, mit Frau Gem.	Schäfersheim a. Tauber	<b>Villa Trippner</b> Messer, Hr. Andr., Privatier	Weisskirchen, Taunus
Maile, Hr. Johannes	Ostheim-Stuttgart	<b>Hofkond. und Café Lindenberger</b> Schmid, Hr., Kaufmann	Stuttgart	Kleinlogel, Hr. A., Dr. ing., Privatdozent a. d. Techn. Hochschule	Darmstadt
<b>Dienstmann Collmer</b> Ziegelmaier, Hr. Jak.	Söflingen b. Ulm	Deutsch, Fr. Sarika, mit Cousine	Budapest, Ungarn	Butzky, Hr. C., Geb. Regierungs- und Schulrat a. D.	Stettin
Herrmann, Fr.	Gengingen	Saudehm, Hr. M., Kaufmann, mit Frau Gem.	Nürnberg	<b>Haus Wacker</b> Uhlig, Hr. Eduard, Rentner, mit Frau Gem.	Berlin-Grünwald
<b>Marie Dommer</b> Schmid, Fr. Marta	Karlsruhe			Adam, Fr. Klara, Lehrerin	Saargemünd
<b>Villa Eberle</b> von Schaumburg, Frau General, geb. von Sahr	Schney b. Lichtentfels				
Eberle, Fr. Mina	Cannstatt				
<b>Villa Elisabeth</b> Rodewald, Hr. Fr., Landwirt	Rössing b. Springe				
<b>Villa Erika</b> Schlaefel, Hr. Gerichtsobersekretär und Amtsanwalt	Kitzingen a. M.				
Schwarz, Hr. Karl, Muskettier	Ulm a. D.				
Kröger, Frau Marie	Riga				
<b>Haus Fehleisen</b> Muttray, Hr. Paul, Kaufmann	Dresden				
Fehleisen, Hr. Direktor	Eschershausen				
Remmers, Frau E., Witwe	Hamburg				
<b>Villa Franziska</b> (E. Maisch) Lindenmann, Hr. Max, Grosskaufmann, mit Frau Gem. und Fr. Tochter	Hamburg				
<b>Elisabeth Fuchs We.</b> Kupprion, Hr. Oberlehrer, mit Frau Gem.	Mannheim				

Zahl der Fremden 4471.



**Gußstahlsensen, Sichel,**  
echte Mailänder Wekstein,  
Holz- und Zink-Hümpfe,  
Heu-, Schüttel- und Dunggabeln  
in besten Qualitäten empfiehlt  
Wilh. Bohnenberger.

**Carao**  
van Gouten, Suhard  
Sic. Française  
**Chocolade u. Tee**  
verschiedene Marken und Pack-  
wie auch lose, empfiehlt  
G. Lindenberger.

**Bons-Bücher** in verschiedenen For-  
maten sind stets vor-  
rätig bei  
Chr. Wildbrett, Papierhdlg.,  
(unterh. Russ. Hof).

**Trauerdrucksachen**  
liefert schnell und billig die Druckerei des Bl.